

# Fotogruppe III wagt Spagat...

Leben in Haan / Leserbrief

HaanerTreff 03.07.19

## Fotogruppe des Seniorennetzwerks wagt den Spagat zwischen Natur und Technik

44 Fotos beschließen vorerst den Reigen an Ausstellungen, die im Haus an der Kirche zu sehen sind.

Haan. Ab 1. November soll das Haus an der Kirche ein Zuhause der evangelischen Kirchengemeinde, komplett ausgestattet werden. Der Anfang Dezember der alte Aufbau des Hauses abgeschlossen und mit dem Innenausbau begonnen werden kann. Zahlreiche Gruppen des Seniorennetzwerks treffen sich genau hier", erklärt Leo Mühlhoff, der im Jahrgangsbuch der Netzwerke "Wir sind Haan", mitwirkt. Bei der Suche nach neuen geeigneten Treffpunkten sei ihm erstmal in richtig bewaldete Gewässer, zwischen mehreren Stellenortern das Haus an der Kirche für die Veranstaltung bei.

Bevor es aber an dem Innenausbau und die Hausarbeiten geht, wird bis dahin eine Ausstellung der Fotogruppe III den Seniorennetzwerken auf zwei Etagen des Gebäudes über die Haan zeigen. Die neue Gruppenmitglieder haben sich dem verschiedenen Formaten und Techniken gearbeitet, unterschiedliche Untergründe gewählt - sei es Papier, auf ein Leinwand. Im Großteil der Fotos sei bei einer Natur, der Gruppe, die von Heiko Thies geleitet wird, in der Suche zu stehen entstanden, ein anderer Teil wieder stammt aus dem Fundus der Fotogruppe. So ist gerade auf der oberen Etage eine höchst spannende Gegenüberstellung von technischen und naturwissenschaftlichen Motiven entstanden.

Das nächste Thema lautet "Wald" und dafür wird sich die Fotogruppe III auf eine Expedition in das alte Kreuzberg in Berlin begeben, unter Anleitung eines langjährig geschulten Stadtführers.

Die letzte Ausstellung trägt den Titel "Jedes Bild ist wahr", denn manche Bilder sind einfach nur interessant, erklärt Mühlhoff. Die aktuelle Ausstellung kann während der Öffnungszeiten der Werkstatt von Montag bis Freitag von 10 bis 11 und von 15 bis 18 Uhr sowie samstags von 10 bis 12 Uhr im Angewandten gesehen werden.



Jörg Lichtenthafer, Margret Kottitz und Peter Ternes (v.l.) freuen sich über eine gelungene Zusammenstellung von Fotomotiven im Haus an der Kirche

WT Foto: Anja-Gisela Köber

HaanerTreff 03.07.2019

Haan-Treff 2017/18

# Fotogruppe des Seniorennetzwerks wagt den Spagat zwischen Natur und Technik

44 Fotos beschließen vorerst den Reigen an Ausstellungen, die im Haus an der Kirche zu sehen sind.

Haan: Ab 1. November soll das Haus an der Kirche ein Gebilde der evangelischen Kirchengemeinde komplett ausgestattet werden. Damit Anfang Dezember der alte Jahrs der Haasen abgeschlossen und mit dem Neubau begonnen werden kann. „Jahresweise Gruppen des Seniorennetzwerkes treffen sich genau hier“, erzählt Leo Mühlhoff, der in Leitungsfunktion des Netzwerkes „Alte und Haan“, erläutert, bei der Suche nach einem möglichen Treffpunkt sei ihm erstmal in richtig bewußt geworden, welchen enormen Stellenwert das Haus an der Kirche für die Bevölkerung hat.

Seit es aber an dem Sitzung und die Ausstellungen geht, wird im Rahmen einer Ausstellung der Fotogruppe 44 den Seniorennetzwerkes auf zwei Etagen des Gebäudes ihre Bilder zeigen. Die ersten Gruppen-



Die Littenbürger Margot Kattory und Hans Thies (r.) freuen sich über eine gelungene Zusammenarbeit von Fotomotiven im Haus an der Kirche.

mitglieder hatten mit den verschiedenen Formaten und Techniken gearbeitet, unter schiedliche Umstände gewandt – sei es Papier, sei es Leinwand. Ein Drittel der Bilder sei bei einer Exkursion der Gruppe, die von Hans Thies geleitet wird, in der Suche Ballerina entstanden, ein anderer Teil wieder stammt aus dem Fundus der Fotografien. So ist

gerade auf der oberen Etage eine hübsche Sperrmaße Gegenüberstellung von technischen und naturwissenschaftlichen Motiven entstanden.

Das nächste Thema lautet „Stadt“ und dafür wird sich die Fotogruppe 44 auf eine Exkursion in das alte Erzbistum in Berlin begeben, unter Anleitung eines fotografisch geschulten Stadtführers.

Die junge Ausstellung trägt den Titel „Jedes jedes Bild ist schön“ – denn manche Bilder sind einfach nur schön, erklärt Mühlhoff. Die öffentliche Ausstellung kann während der Öffnungszeiten der Melburdena vom Montag, 12. Freitag, von 10 bis 11 und von 13 bis 14 Uhr sowie samstags von 10 bis 11 Uhr in Ausnahmefällen geschlossen werden.